

Nach der Arbeit mit einem Modell für die "natürliche Infektion über die Haut" hat sich herausgestellt, daß bei der Infektion mit *Trypanosoma cruzi* keiner der beteiligten Faktoren die Etablierungsphase der Flagellaten wesentlich beeinflußt. Nur bei Einsatz von *Triatoma infestans*-Speichel zeigte sich ein geringgradig hemmender Effekt. Anders als z.B. bei Leishmanien bietet sich hier kein Angriffspunkt für die Entwicklung einer möglichen Prophylaxe. Immerhin konnte aber eine Beteiligung von Langerhanszellen an der Abwehrreaktion auf eine *T. cruzi*-Infektion dargestellt werden. Möglicherweise wird sich im Laufe weiterer Untersuchungen über diesen Weg einmal die Möglichkeit zur Immunisierung bieten.

Wenn man die Vielfältigkeit der Faktoren betrachtet, die eine Infektion mit *T. cruzi* bestimmen und sich die in der Literatur beschriebene komplexe epidemiologische Situation der Erreger-Vektor-Wirt-Systeme in der Natur vor Augen hält, dann kann man unmöglich Veröffentlichungen der WHO Glauben schenken, daß die Chagas-Krankheit vermutlich bis zum Jahr 2000 ausgerottet sein wird. Mit Hilfe verschiedenster Eradikationsprogramme für Vektoren und Reservoirwirte ist die Krankheit vielleicht noch weiter zurückzudrängen, aber sie wird nie vollständig zu eliminieren sein. Daher ist es wichtig, die Frühphase der Infektion weiterhin zu erforschen, um vielleicht doch einmal eine Möglichkeit zur Entwicklung eines Impfstoffes zu entdecken. Solange dies nicht gelingt, sollte gleichzeitig verstärkt an der Entwicklung gut verträglicher und vor allem preisgünstiger Therapiemaßnahmen gearbeitet werden.

Vom medizinischen Standpunkt mag *Trypanosoma cruzi* vielleicht beängstigend wirken, weil sich der Erreger bis heute so unangreifbar erscheint. Vom biologischen Standpunkt her nötigt er dem Betrachter als ein hoch angepaßtes und perfektes System jedoch ein großes Maß an Bewunderung ab.

„Die Anwendung mechanischer Prinzipien auf organische Naturen hat uns auf die Vollkommenheit der lebendigen Wesen nur desto aufmerksamer gemacht, und man dürfte beinah sagen, daß die organischen Naturen nur desto vollkommener werden, je weniger die mechanischen Prinzipien bei denselben anwendbar sind.“

(Goethe,
Zur Physiologie der Pflanzen)